

Zeitschrift: Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur
Band: 7 (1927-1928)
Heft: 5-6

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theaterkritiker der Barbestechung mit einer einzigen Ausnahme unzugänglich seien. Auf die Anfrage Großmanns, wen er mit dieser Ausnahme meine, antwortete Jacobsohn in Nr. 20 seines Blattes: „Nach meinen Feststellungen ist die eine Ausnahme Herr Stefan Großmann.“ Es ist uns bekannt, daß es später zwischen den beiden Kollegen vor einem Presseschiedsgericht zu einem Vergleich kam. Es ist uns aber auch bekannt, daß Herr Großmann seine Klage gegen den Herausgeber der „Deutschen Rundschau“, in der ihm ebenfalls Bestechlichkeit vorgeworfen worden war, zurückzog, nachdem derselbe erklärt hatte, er habe keine Bestechung durch Erzberger behauptet. — Wir wollen uns aber nicht länger als nötig in den Niederungen der Großmann'schen Angelegenheiten bewegen. Seinen Charakter möge Herr Großmann aus seinen eigenen Worten herauslesen. Wendungen wie die vom „lausbübischen mit Dreck bewerfen“ kann er ruhig als Kennzeichnung seiner ganzen journalistischen Tätigkeit auf sich selbst beziehen. Sie sind dann richtig angewandt. Im übrigen aber lasse er die Finger von unsern schweizerischen Angelegenheiten. In sie hineinzureden, geht ihm wirklich jede Berufung ab.

Zürich, Anfang August 1927.

Dr. Hans Dehler.

Verzeichnis der in diesem Heft besprochenen Bücher.

- Bernhard, Hans:** Schweizerische Siedlungspolitik; Zürich, 1919.
Die britischen amtlichen Dokumente über den Ursprung des Weltkrieges; Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte; Berlin, 1927.
Hammer, Carl: Die Entwicklung der handelspolitischen Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz seit Ende des Weltkrieges; Haupt, Bern, 1927.
Holer, D.: Berufsverband und Staat; Rudolf, Zürich.
Loesch, R. G. v.: Taschenbuch des Grenz- und Auslanddeutchtums; Deutscher Schutzbundverlag, Berlin.
Maffis, Henri: Défense de l'Occident; Plon, Paris, 1927.
Saitow: Horizontal und Vertikal im Wandel der letzten Jahrzehnte; Fischer, Jena.
Schweizerische Vereinigung für Innentolonisation und industrielle Landwirtschaft: Geschäftsbericht für 1926.
Der Weltkreis; Verlag der Philosophischen Akademie; Erlangen.

Mitarbeiter dieses Heftes:

Dr. Eugen Curti, Zürich. — **Dr. Hector Ammann,** Aarau. — **Dr. Peter Hirzel,** Zürich. — **Dr. Rudolf Schwarzmann,** Bern. — **Dr. Roman Boos,** Münchenstein. — **Dr. Eugen Bircher,** Aarau. — **Otto Fischer,** Bankdirektor, Aarau. — **Frl. Dr. Doris Wild,** Zürich. — **Frl. Elisabeth Sulzer,** Zürich. — **Prof. Dr. Werner Käf,** Bern. — **Eduard Blocher,** Pfarrer, Zürich. — **Dr. Emil Schmid,** Zürich. — **Karl Alfons Meyer,** Kilchberg.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hans Dehler. Schriftleitung: Zürich, Steinhaldenstr. 66. — Druck, Verwaltung und Versand: A.-G. Gebr. Leemann & Cie. Zürich 2. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.